

Häufig gestellte Fragen zur geplanten Fusion der Kirchgemeinden Dagmersellen und Uffikon-Buchs

Weshalb wurde überhaupt eine Fusion der beiden Kirchgemeinden geprüft?	Mit der engen und gut funktionierenden Zusammenarbeit im Pastoralraum macht es Sinn, die staatskirchenrechtliche Struktur an die Grösse des Pastoralraums statt der Pfarreien anzupassen. Mit einer Fusion entfallen Doppelspurigkeiten (2 Kirchenräte, 2 Kirchenrechnungen, 2 Budgets) und die Verwaltung wird einfacher. Die Gestaltungsmöglichkeiten sind grösser (mehr Personen, höheres Budget), die Strukturen einfacher. Die Zusammenarbeit im Pastoralraum Hürntal wird durch die gemeinsame Kirchgemeinde gefördert und administrativ vereinfacht. Für den geografisch, politisch, schulisch und seelsorgerlich homogenen Pastoralraum Hürntal entsteht <i>eine</i> Verwaltung.
Vorteile einer Fusion?	Weil die Verwaltung kleiner und das Einzugsgebiet grösser wird, wird es einfacher, genügend und geeignete Leute für Kirchenrat oder Rechnungskommission zu finden. Mit der Fusion werden bessere Voraussetzungen geschaffen, um professionell zu arbeiten und als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden. Das Gewicht gegenüber anderen Instanzen (Einwohnergemeinde, ref. Kirchgemeinde, Landeskirche, Bistum) wächst und die Zusammenarbeit mit ihnen wird einfacher. Alle Mitglieder des Pastoralraums gehören zur gleichen Kirchgemeinde und zahlen gleich viel Kirchensteuern.
Nachteile einer Fusion?	Evtl. Rückzug von Mitgliedern aus dem kirchlichen Leben wegen vermeintlichen Verlusts von Nähe und Identität. Uffikon-Buchs: Gefühl, von der bisher grösseren Kirchgemeinde Dagmersellen dominiert zu werden. Dagmersellen: Höhere Steuern, da Uffikon-Buchs nur wenige Firmen beherbergt, welche als juristische Personen Kirchensteuern zahlen.
Was ist der Unterschied zwischen Kirchgemeinde und Pfarrei?	Mitglieder der katholischen Kirche gehören sowohl einer Kirchgemeinde wie auch einer Pfarrei an. Die Kirchgemeinde ist für administrative und finanzielle Belange zuständig. Ihre Organe sind der Kirchenrat, der alle 4 Jahre gewählt wird, und die jährliche Kirchgemeindeversammlung. Die Pfarrei ist für das kirchliche Leben zuständig. Sie wird von einem gewählten Pfarreileiter und dem vom Kirchenrat angestellten Seelsorgeteam geleitet. Der Pfarreirat berät das Seelsorgeteam. Im Bistum Basel bilden jeweils mehrere Pfarreien zusammen einen Pastoralraum.
Was passiert mit den beiden Pfarreien?	Die beiden Pfarreien Dagmersellen und Uffikon-Buchs bleiben bestehen. Eine Kirchgemeindefusion tangiert die Pfarreien nicht direkt, vereinfacht jedoch die Zusammenarbeit und entlastet von Sitzungen, Absprachen und Doppelspurigkeiten. Da die pastorale Zusammenarbeit gut funktioniert, macht eine Fusion der Kirchgemeinden umso mehr Sinn.
Was ist mit dem Pfarreirat?	Die Pfarreiräte Dagmersellen und Uffikon-Buchs haben sich aufgrund der engen Zusammenarbeit der Pfarreien bereits vor der Errichtung des Pastoralraums zum Pfarreirat Hürntal zusammengeschlossen. Dieser bleibt bestehen.
Wo finden Taufen, Erstkommunionen, Firmungen statt?	Dies ist eine pastorale (pfarreiliche) Frage. Taufen werden in beiden Pfarreien gefeiert, die Erstkommunion auch, solange die Anzahl Kinder genug gross ist. Die Firmung wird zusammen in der (grösseren) Kirche Dagmersellen gefeiert.
Werden kirchliche Vereine auch in Zukunft unterstützt?	Die neue Kirchgemeinde wird die bisherigen Unterstützungsleistungen koordinieren und weiterführen.
Welches ist künftig die «Hauptkirche»?	Dies ist eine pastorale (pfarreiliche) Frage. Eine Fusion der Kirchgemeinden hat keinen Einfluss auf die beiden Pfarreien und Pfarrkirchen und das Gottesdienstangebot.

Wo finden Beerdigungen statt?	Es gibt nach wie vor zwei Friedhöfe, welche von der politischen Gemeinde verwaltet werden. Abschiedsgottesdienste und Beerdigungen finden weiterhin in beiden Pfarreien statt.
Was passiert mit den bestehenden Kirchengebäuden inklusive Kapellen?	Grundsätzlich ergibt sich keine Veränderung. Kapellen werden durch Stiftungen getragen, die Nutzung der Kirchengebäude steht wegen einer Fusion nicht zur Diskussion. Nach der Kirchgemeindefusion bleiben die beiden Pfarreien Uffikon-Buchs und Dagmersellen mit den dazugehörigen Kirchen bestehen.
Welchen Zweck sollen die Pfarrhäuser künftig haben?	Mit der Fusion sind keine Änderungen vorgesehen: Das Pfarrhaus in Dagmersellen bleibt Wohnsitz der Pastoralraumleitung und Sitz von Büros, Sprechzimmern und Sekretariat. Die Chelematt in Uffikon ist bereits jetzt privat vermietet. Das Säli im EG bleibt bestehen. Spätere Nutzungsänderungen liegen in der Kompetenz des Kirchenrates resp. der Kirchgemeindeversammlung.
Werden kirchliche Fonds und Stiftungen aufgelöst?	Alle Stiftungen in beiden Kirchgemeinden bleiben aktiv. Eine Auflösung würde unabhängig von einer Fusion durch die Stiftungsräte eingeleitet.
Was passiert mit Grundstücken?	Diese werden in die gemeinsame Kirchgemeinde übernommen.
Wie erfolgen die Zusammensetzung und die Sitzverteilung des neuen Kirchenrates?	Der neue Kirchenrat hat 8 Mitglieder, damit das Ressort Bau und Unterhalt mit je einer Person aus Dagmersellen und Uffikon-Buchs besetzt werden kann. Die Sitzverteilung soll idealerweise im Verhältnis zur Anzahl Kirchgemeindeglieder in Dagmersellen und Uffikon-Buchs stehen. Ziel ist, auch Personen aus den beiden bisherigen Kirchenräten für den neuen Kirchenrat zu gewinnen. Die Wahlen finden am 13.2.22 statt. Bis am 31.5.22 führen die beiden bisherigen Kirchenräte als ein gemeinsames Gremium die neue Kirchgemeinde Hürntal.
Wie hoch sind die Kirchensteuern der neuen Kirchgemeinde?	Dagmersellen hat bisher einen Kirchensteuersatz von 0.27 Einheiten, Uffikon-Buchs von 0.45 Einheiten. Der gemeinsame Steuersatz für das Jahr 2022, welcher den Steuerausfall durch die Steuersenkung in Uffikon-Buchs kompensiert, beträgt 0.3 Einheiten und ist Bestandteil des Fusionsvertrags.
Wo können Kosten eingespart werden?	Der Spareffekt ist klein, da die bisherigen Gremien günstig arbeiten. Jedoch wird die Verwaltung einfacher und der Gestaltungsraum grösser. Einsparungen sind möglich beim Aufwand für den Kirchenrat sowie in der Verwaltung der Kirchgemeinde. Wesentliche Ausgaben der Kirchgemeinde werden durch das Personal und den Gebäudeunterhalt bestimmt und ändern sich durch eine Fusion nicht.
Wie sieht die Nettoverschuldung pro KatholikIn aus?	Per Ende 2019 weist die Kirchgemeinde Dagmersellen eine Verschuldung von 262.- und die Kirchgemeinde Uffikon-Buchs ein Guthaben von 392.- pro KatholikIn aus. Bei einem Zusammenschluss resultiert eine Verschuldung von 120.- pro KatholikIn. Dies zeigt, dass die Kirchgemeinde Uffikon-Buchs nicht nur höhere Steuern hat, sondern auch besser finanziert ist.
Was ist mit kantonalen Lastenausgleichszahlungen?	Bis 2019 war die Kirchgemeinde Uffikon-Buchs ausgleichsberechtigt. Im Moment sind beide Kirchgemeinden nicht im Lastenausgleich und erhalten somit keine Zahlungen.
Gibt es einen Fusionsbeitrag der Landeskirche?	Die Landeskirche führt im Unterschied zum Kanton keinen Fusionsfonds und das Kirchenparlament (die Synode) hat dazu bisher nichts beschlossen. Eine Anfrage wurde gestellt, ein allfälliger Beitrag wäre eher symbolischer Natur.
Wie würde die neue Kirchgemeinde heissen?	Kirchgemeinde Hürntal (in Anlehnung an den Pastoralraum Hürntal).
Wie wird abgestimmt?	Die Urnenabstimmung findet am 29. November 2020 (Abstimmungssonntag) statt.
Wann wäre der Neustart?	Am 1. Januar 2022.